

věda 35 (1998), S. 46–67. – Aufgrund von mehr als 40 Hss. in böhmischen Bibliotheken analysieren die Autoren Reimoffizien des 14. und 15. Jh. zum Fest des hl. Wenzel und drucken mehrere Texte ab. Ivan Hlaváček

Mariano DELL'OMO, Per la storia di Montecassino in Abruzzo. Chiese, arredi liturgici, libri e utensili in due inventari tardomedievali di S. Liberatore alla Maiella, *Benedictina* 44 (1997) S. 277–328, publiziert und analysiert ausführlichst zwei Verzeichnisse von 1366 und 1485. Register sind beigelegt. C. L.

Ferdinand OPLL, Heiligenfest und Feiertag. Untersuchungen zum Stellenwert und zur Bedeutung der Tage im Jahreszyklus des spätmittelalterlichen Wien, *Jb. des Vereins für Geschichte der Stadt Wien* 54 (1998) S. 127–214, wertet das Wiener Heil(ig)tumbuch von 1502 und 1514 mit seinen Verzeichnissen der Reliquien der Stephanskirche, der Feiertage und der zu erwerbenden Ablässe unter verschiedenen Gesichtspunkten statistisch aus und ediert sein Kalendarium. Herwig Weigl

M. GORMAN, Bede's VIII Quaestiones and Carolingian Biblical Scholarship, *Revue Bénédictine* 109 (1999) S. 32–74, bringt eine kritische Ausgabe der acht Erörterungen zu schwierigen Stellen des Alten und Neuen Testaments, die sich auf drei der neun seit 1943 durch Laistners Katalog der Beda-Hss. bekannten Codices stützt, aber außer dem Nachweis einiger Bibelzitate keinerlei Sachkommentar bietet. In der Einleitung, die G. zu einem nicht ganz begreiflichen Rundumschlag gegen die bisherige Bedaforschung benutzt, erörtert er die hsl. Überlieferung, die Drucke des Werks und ausführlich die Zuschreibung der VIII quaestiones an Beda, die zwar in seinem Schriftenkatalog fehlen, ihm aber nach einer glänzenden Untersuchung P. Lehmanns (1919) von der Forschung durchweg zugeschrieben werden. D. J.

Paul-Irénée FRANSEN, Notes marginales de Florus dans un manuscrit de Cluny, *Revue Bénédictine* 109 (1999) S. 148–153, veröffentlicht Randbemerkungen des Florus von Lyon († um 860) zu Schriften des Hilarius von Poitiers († 367/68), die in der Hs. Paris, Bibl. Nat. nouv. acq. lat. 1454 (10. Jh.) überliefert sind. D. J.

Sedulii Scotti Collectaneum in Apostolum I: In epistolam Ad Romanos; II: In epistolam Ad Corinthios usque Ad Hebraeos, eingeleitet und hg. von Hermann Josef FREDE und Herbert STANJEK (*Vetus latina*. Aus der Geschichte der lateinischen Bibel 31–32) Freiburg 1996 bzw. 1997, Herder, 57* u. 862 S., ISBN 3-451-21952-2 bzw. 3-451-21953-0, DEM 420. – Der Paulinen-Kommentar des irischstämmigen Theologen und Grammatikers aus der Mitte des 9. Jh., in Migne PL 103 „amorph und durch eine Menge von Redaktions- und Druckfehlern verunstaltet“ (S. 9*), war wohl Bestandteil eines geplanten, aber nie abgeschlossenen Gemeinschaftsunternehmens unter Ludwig dem Frommen, das letztlich eine gigantische Bibelkatene ergeben sollte. Auf Interesse stieß der Kommentar bisher hauptsächlich wegen der Aufnahme zahlreicher Pelagius-Zitate, die zudem von